

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Verzeichnis der häufiger abgekürzt zitierten Titel	XIII
REDE VOM 18. SEPTEMBER 1848 VOR DER FRANKFURTER NATIONAL- VERSAMMLUNG ÜBER DIE SCHULFRAGE	I
LEICHENREDE, GESPROCHEN AM GRABE DER AM 18. SEPTEMBER GE- WALTSAM ERMORDETEN UND DER IM KAMPF GEGEN DIE AUF- STÄNDISCHEN GEFALLENEN	10
REDE VOR DER ERSTEN VERSAMMLUNG DES KATHOLISCHEN VER- EINES DEUTSCHLANDS IN MAINZ AM 4. OKTOBER 1848	17
TRINKSPRUCH BEIM FESTMAHL AUS ANLASS DER ERSTEN VERSAMM- LUNG DES KATHOLISCHEN VEREINS AM 4. OKTOBER 1848	21
DIE GROSSEN SOCIALEN FRAGEN DER GEGENWART. SECHS PREDIGTEN GEHALTEN IM HOHEN DOM ZU MAINZ	22
Erste Predigt, am Kirchweihstage, den 19. November 1848	23
Zweite Predigt, am ersten Adventssonntage, den 3. December 1848 .	34
Dritte Predigt, Sonntag vor Weihnachten, den 17. December 1848 ..	48
Vierte Predigt, Montag vor Weihnachten, den 18. December 1848 ...	58
Fünfte Predigt, Dienstag vor Weihnachten, den 19. December 1848 .	69
Sechste Predigt, Mittwoch vor Weihnachten, den 20. December 1848.	78
SATZUNGEN DES KATHOLISCHEN VEREINS IN HOPSTEN	88
HÜLFERUF ZUR ERRICHTUNG EINES KATHOLISCHEN KRANKENHAUSES IN BERLIN	93
REDEN VOR DER FÜNFTEN GENERALVERSAMMLUNG DES KATHOLI- SCHEN VEREINS DEUTSCHLANDS AM 7., 8. UND 9. OKTOBER 1851	108
REDEN VOR DER ERSTEN KAMMER DER STÄNDE IN DARMSTADT VOM 10. UND 11. DEZEMBER 1851 ÜBER DEN BAU DER EISENBAHN- LINIE MAINZ-WORMS	121

DAS RECHT UND DER RECHTSSCHUTZ DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND MIT BESONDERER RÜCKSICHT AUF DIE FORDERUN- GEN DES OBERRHEINISCHEN EPISKOPATES UND DEN GEGENWÄRTI- GEN KIRCHLICHEN CONFLICT	133
VORWORT ZU: F. KÜNZER, IN CHRISTO ALLEIN IST HEIL. SECHS PRE- DIGTEN FÜR UNSERE ZEIT	193
SOLL DIE KIRCHE ALLEIN RECHTLOS SEIN?	197
FREIHEIT, AUTORITÄT UND KIRCHE	222
Vorwort.....	225
I. Fortschritt, Aufklärung, Freiheit, Brüderlichkeit, Gleichheit	228
II. Freiheit im Allgemeinen	232
III. Sittliche Freiheit	234
IV. Überzeugungsfreiheit	235
V. Glaube und freie Wissenschaft.....	238
VI. Die zwei Grundrichtungen im Staate	244
VII. Bürgerliche, sociale Freiheit	245
VIII. Selbstverwaltung	245
IX. Revolution	247
X. Staatsgewalt, politische Autorität, Souveränität	248
XI. Der Staat von Gottes Gnaden	251
XII. Die Krönung der christlichen Könige	254
XIII. Der Staat von Menschen Gnaden. Zwei Grundlagen des Staates: Gottes Wille, des Menschen Wille	259
XIV. Absolutismus, Centralisation.....	261
XV. Brief von Fénelon über den Absolutismus	266
XVI. Wirkungen des Absolutismus und der absolutistischen Centra- lisation	275
XVII. Die beiden obersten Gegensätze in der Politik. Die zwei poli- tischen Heerlager der Gegenwart	279
XVIII. Der moderne Liberalismus. Absolutismus unter dem Scheine der Freiheit	280
XIX. Der Rechtsstaat	284
XX. Die zwei Grundformen aller Staatsverfassungen: Ständische Ver- fassung – Constitutionalismus	288
XXI. Germanismus und Romanismus	290
XXII. Religionsfreiheit	295
XXIII. Religionsfreiheit und die katholische Kirche	296

XXIV. Freiheit der Kirche	310
XXV. Bedeutung und Werth der Freiheit der Kirche. Reform	315
XXVI. Freiheit in der Kirche. Kirche und Autorität	319
XXVII. Kirche und Staat. Einigung – Trennung	324
XXVIII. Freiheit des Hauses, der Familie	326
XXIX. Die Ehe – Ihre Unauflöslichkeit – Civilehe.....	329
XXX. Haus, Staat, Kirche	332
XXXI. Schule. Unterrichtsfreiheit, ihr Umfang und ihre Bedingungen.	333
XXXII. Die Freimaurerei	343
XXXIII. Einheit Deutschlands	350
XXXIV. Schlußwort	352
ANSPRACHE AN DEN ÖSTERREICHISCHEN KAISER FRANZ JOSEPH VOM 21. AUGUST 1863	365
Y DIE ARBEITERFRAGE UND DAS CHRISTENTHUM	367
I. Wichtigkeit, Gegenstand und Umfang der Arbeiterfrage	372
II. Arbeitsunfähige Arbeiter	374
III. Die Lage des Arbeiterstandes	377
IV. Die zwei Gründe dieses Zustandes.....	380
V. Vorschläge der liberalen Partei	387
VI. Vorschläge der radikalen Partei.....	405
VII. Die wahren und praktischen Mittel, dem Arbeiterstande zu helfen.	426
VIII. Schlußbemerkungen	455
Statistische Notizen	463
DIE JESUITEN IN MAINZ UND DIE BESCHWERDE DES GEMEINDE- RATHES	516
Rede Berryer's über die rechtliche Stellung der vom Staate nicht au- torisirten religiösen Genossenschaften, gehalten in der französischen Deputirten-Kammer am 5. Mai 1845	549
EIN ZWEITES WORT ÜBER DIE JESUITEN IN MAINZ	574
I. Gutachten über die gegen die religiösen Genossenschaften in Aus- sicht gestellten Maßregeln	587
II. Anhang zu dem Gutachten vom 3. Juni 1845	615
III. Erlaß des K. Preußischen Ministeriums des Innern vom 16. April 1862	620
ANSPRACHE BEI DER ERÖFFNUNG DES CASINOS IM FRANKFURTER HOF AM 20. NOVEMBER 1864 ÜBER DIE TOLERANZ	624

ANSPRACHE BEI DER FEIER ZU MOUFANGS JUBILÄUM VOM 19. DEZEMBER 1864	629
KANN EIN GLÄUBIGER CHRIST FREIMAURER SEIN?	631
I. Der Glaube an eine übernatürliche Offenbarung Gottes im Christenthume ist unvereinbar mit der Theilnahme am Freimaurerbunde ..	634
II. Vernunft und Sittlichkeit verbieten uns, einem Geheimbunde anzugehören	669
[III.]	678
ANSPRACHE ANLÄSSLICH DER FESTFEIER DES MAINZER GESELLENVEREINS VOM 19. NOVEMBER 1865 ÜBER DIE SOZIALE FRAGE	685
DIE ST. JOSEPHS-KNABENANSTALT IN KLEIN-ZIMMERN FÜR DIE DIÖCESE MAINZ	689
ZUR CHARAKTERISTIK DER JESUITEN UND IHRER GEGNER	704
IST DAS GESETZ DAS ÖFFENTLICHE GEWISSEN?	730
DIE VERHANDLUNGEN IN DER ERSTEN KAMMER DER STÄNDE ZU KARLSRUHE AM 17. MÄRZ 1866 ÜBER DAS GEWISSEN	749
Personenregister	775
Ortsregister	787
Sachregister	792